

# »Urbane Speicher-Cluster« (USC) Südburgenland

Oberwart: Neues Energie-Speicher-Projekt soll  
mehr Unternehmen ins Südburgenland bringen



Foto: Stadtgemeinde Oberwart

Vertreter der Gemeinden (v.l.): Bürgermeister Wolfgang Sodl (Olbendorf), Obmann Richard Senninger (Tourismusverband Golf- und Thermenregion Stegersbach), Bürgermeister LAbg. Georg Rosner (Oberwart), Andreas Schneemann (Energie Kompass GmbH), Bürgermeister Bernd Strobl (Ollersdorf), Bürgermeister Wolfgang Eder (Burgau-Neudauberg) und Wolfgang Lusak (Lusak Consulting)

Die Regionen Oberwart und Stegersbach werden gemeinsam mit über 30 Firmen, Institutionen und Haushalten dank der Initiative von Andreas Schneemann/Energie-Kompass GmbH durch den Klima- und Energiefonds des Bundes für die Einrichtung von zwei hoch innovativen „Urbanen Speicher-Clustern“ (USC) gefördert. Damit könnte sich das Südburgenland zur europäischen Vorzeige-Region auf dem Gebiet der vernetzten Erneuerbaren Energie-Speicherung in Europa entwickeln.

Hoherfreut zeigen sich Georg Rosner, Bürgermeister von Oberwart, sowie Richard Senninger, Obmann des Tourismusverbands der Golf- und Thermenregion Stegersbach: „Wir wollen Projekte für die Menschen hier umsetzen und in diesem Projekt paßt einfach alles zusammen: Das bei uns verfügbare Potential zur Nutzung der Sonnenkraft sowie die bereits in diesem Zusammenhang mit der Sonnenkraftwerk-Burgenland-Initiative realisierten PV-Anlagen. Die in der Region Stegersbach beheimatete Klima- und Energie-Modellregion. Das bestehende Smart City Loadshift-Forschungsprojekt in Oberwart. Die Bestrebungen ein Innovationslabor in der Region einzurichten und die hohe Bereit-

schaft der Menschen und insbesondere der Jugend sich gemeinsam für Umweltschutz, neue Technologien und deren praktische Anwendungen einzusetzen.“ Diese Energie-Speicher-Cluster seien ein wertvoller Impuls für die Wirtschaft aber auch für neue Arbeitsplätze und den Verbleib junger Menschen in der Region.

Laut Andreas Schneemann gibt es im Bereich der Privathaushalte und Unternehmen aktuell noch sehr große, ungenutzte Potentiale an sogenannten „Energie-Flexibilitäten“, also viele Einsparungsmöglichkeiten bei der Erzeugung und Anwendung erneuerbarer Energie. Um diese zu realisieren, sei bereits im Smart-Cities-Projekt „Loadshift Oberwart“ an der Entwicklung eines Energiemanagement-Systems gearbeitet worden. Dieses habe allerdings gezeigt, daß die im sogenannten „Kleinstkunden- Segment“ vorhandenen Energie-Flexibilitäten in Cluster gebündelt werden müssen, um die Potentiale auch wirklich verwerten zu können. Im Rahmen des neuen Projekts USC Südburgenland soll daher in Kombination mit innovativen Tarif- und BürgerInnen-Beteiligungsmodellen der Testbetrieb („Living Lab“) eines Energiemanagement-Systems realisiert werden,

welches Gebäude, Speichertechnik, NutzerInnen und E-Ladestationen umfaßt.

## Die Testgebiete

Die beiden geplanten Testgebiete werden die Golf- und Thermenregion Stegersbach sowie die Stadt Oberwart umfassen. Die Speicher-Cluster sollen damit zu Kosten-Entlastungen von Privaten, Betrieben und Kommunen beitragen. Das gesamte Projekt könnte in weitere Folge als Muster- und Pilotbeispiel für gleichartige Maßnahmen in ganz Europa verwendet werden. Es sollte auch der Region weitere Betriebsansiedelungen und mehr Tourismus bringen.

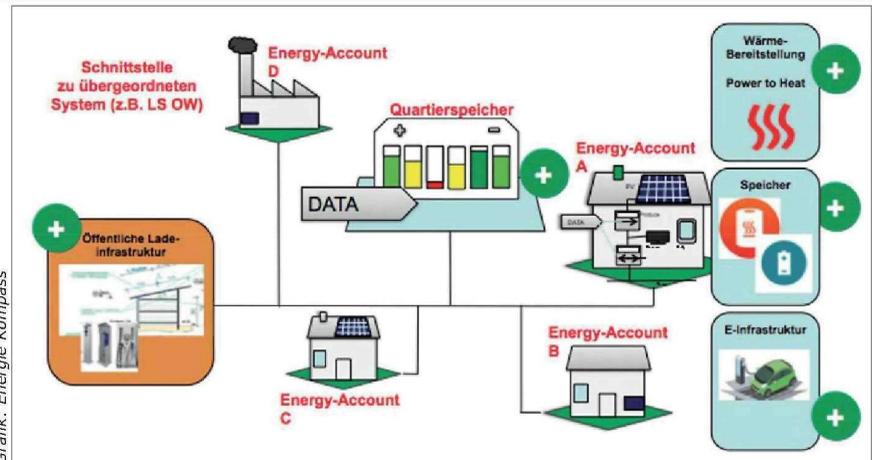
Theresia Vogel, Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds meint dazu: „Wer Energiewende sagt, muß auch Speicher sagen. Österreich verfügt im Speicherbereich über erhebliche Technologiekompetenz. Es geht nun darum, Speicher optimal ins Energiesystem einzubetten. Um das zu garantieren, sind Pionierprojekte wie jenes in der Region Stegersbach und Oberwart wichtig. Dazu dient die Smart-Cities-Initiative: Um von ambitionierten Visionen in die konkrete Umsetzung und zum guten Leben in der zukunftsfähigen Stadt zu kommen.“

Markus Kreisel, CEO des hochinnovativen Unternehmens Kreisel Electric sieht das Vorhaben so: „Projekte wie dieses sind im Hinblick auf die international aufkommende E-Mobilität essentiell. E-Fahrzeuge emittieren nur bei Verwendung nachhaltiger Energie weniger Schadstoffe, und darauf müssen wir hinarbeiten. Wichtige Aspekte werden dabei die Dezentralisierung zunehmend smarter Netze sein, wobei die volatile Erzeugung mit Windkraft- oder PV-Anlagen die Verwendung geeigneter Batteriesysteme erfordert. Das Verhältnis von Erzeugern, Händlern und Verbrauchern von elektrischer Energie wird sich verändern. Das beste Gefühl für die daraus resultierenden Themen bekommt man sicherlich durch zeitnahe Umsetzung in einem abgegrenzten Projekt wie diesem. So kann Regionalität gefördert und Spitzen-Know-How für die kommenden Jahre generiert werden, was schlussendlich unseren Wohlstand in einer auf Nachhaltigkeit basierenden Wirtschaft sichert.“

Georg Rosner, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister der Stadtgemeinde Oberwart: „Oberwart als Zentrum des Südburgenlandes hat mit vielen Maßnahmen in der Vergangenheit an der innovativen Weiterentwicklung des Standortes gearbeitet. Mit der kompetenten und zukunftsorientierten Projektabwicklung von Ing. Schneemann sind wir mehr als zufrieden. Diese langjährige Partnerschaft soll mit diesem einzigartigen Projekt weiter ausgebaut werden. Die interkommunale Zusammenarbeit sehe ich hier besonders positiv. Wir freuen uns bereits jetzt auf viele weitere Anfragen zur Betriebsansiedlung und stehen mit unseren Partnern ‚Gewehr bei Fuß‘.“

Richard G. Senninger, Obmann des Tourismusverbands der Golf- und Thermenregion Stegersbach: „Die Sensibilisierung unserer Gäste im Bereich des Konsumverhaltens und die Umsetzung ehrlicher Konzepte für die ‚Green Economy‘ mit den Gastgeber-Partnern vor Ort sind ein großer Teil unserer Aufgaben in der täglichen Dienstleistung und in der Ausstattung für unsere Gäste. Ziel soll ein verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten Erde sein, mit dem Ergebnis das der Gast zusätzlich ein gutes Gefühl bei nachhaltigen Urlaubstagen gewinnt.“

Andreas Schneemann, Projekt-Initiator und Projektleiter: „Wir bringen hier die Megatrends Digitalisierung, Smart Regions, Umweltschutz und BürgerInnenbeteiligung zum Nutzen aller auf einen Nenner. Im Südburgenland wird ein europaweit anerkanntes



Schematische Übersicht über das Energie-Speicher-Projekt »USC«

und auch beanspruchtes Zentrum für die neuesten Energie-Technologien mit Umsetzung in die Praxis geschaffen. Ich danke den Bundes-, Landes- und Kommunalinstitutionen, sowie den vielen Unternehmen und pri-

vaten Mitwirkenden, die schon jetzt so wertvolle Beiträge geleistet haben.“

<http://www.energie-kompass.at/>

<http://www.smartcities.at>

<http://www.oberwart.at>